

Mein Ende zur Stark-mach-Geschichte

Reingelegt

(Titel der Stark-mach-Geschichte)

Wichtige Hinweise: Im Falle einer Veröffentlichung der Geschichte wird dieses Deckblatt eingescannt und auf unserer Internetseite www.stark-mach-geschichten.de veröffentlicht (PDF-Download). Persönlichen Angaben (Name, Ort etc.), die nicht veröffentlicht werden sollen, dürfen nicht auf diesem Deckblatt angegeben werden.

Vorname: Isabelle Alter: 9 Datum: 20.11.2026

Falls die Teilnahme im Rahmen eines Klassenwettbewerbs erfolgt, können Sie hier den Namen der Schule und die Klassenbezeichnung angeben. Es muss außerdem eine Erlaubnis der Eltern zur Veröffentlichung der Geschichte vorliegen:

Schule: Grundschule Hunsheim Klasse: 4A

Emma rennt so schnell wie sie kann zu ihrem Fahrrad und fährt davon. Sie fährt durch einen Wald. Es ist so hell im Wald darum kann sie jeder Dornenranke ausweichen. Dann kommt sie an eine Wiese. Durch die Wiese geht ein Weg durch. Der Weg ist aber sehr hölzern, darum fährt sie am Rand der Wiese. Ein paar Meter entfernt steht ein Baumhaus am Rand. Dieses Baumhaus gehörte Emma und natürlich hatte Emma einen Schlüssel dafür, also konnte sie rein gehen. Schnell machte sie die Tür auf, und warf sich auf ihre Sitzkissen und weinte bitterlich: „Wie konnte ich so dumm sein!“ Ich...ich dachte, dass sie sich geändert hätten und sich entschuldigen wollten. Die haben mich voll reingelegt!“ dachte Emma. Sie wollte sich von dieser Sache ablenken. Sie legte sich hin, sie las, sie aß und sie spülte in ihrem Baumhaus das Geschirr.

Nichts half ihr. Als es Abend wurde legte sie sich hin und schlief ein. Es war morgens als sie aufwachte. Emma schloss ihr Baumhaus von außen ab und stieg auf ihr Fahrrad. Müde fuhr sie über die Wiese, durch den Wald und zuletzt auch wieder nach Hause. Als es klingelte kamen ihre Eltern stürmisch hinaus gestürmt und umarmten ihre Tochter. Emmas Eltern sagten und fragten Emma: „Wo warst du denn mein Liebling? Wir wollten schon die Polizei anrufen und dich vermisst melden.“ Emma erzählte weinend alles und kuschelte sich zwischen ihre Mama und ihren Papa. Als sie fertig mit erzählen war riefen ihre Eltern die Polizei an und die Lehrerin von Emma. Alles dauerte sehr lange doch ihre Mutter sagte zu Emma: „Jetzt wird alles gut. Deine Lehrerin und die Polizei werden allen aus der Schule sagen, dass das Mobbing ~~un~~ unerlaubt ist. Du wirst nie mehr wieder irgendwie ausgelacht oder gemobbt.“ Am nächsten Morgen ging Emma mit einem komischen Gefühl ^{zur Schule}. Als Emma in der Klasse war entschuldigten sich alle, vor allem Amelie und Lea. Als sie dies taten fühlte sie sich viel besser und wurde nie mehr gemobbt. Zum Glück hatte Emma sich endlich getraut es ihren Eltern zu sagen.